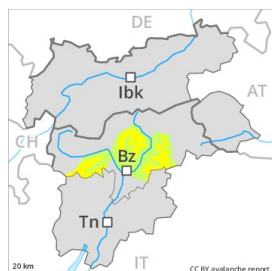


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 21.02.2019 →



Altschnee



1800m



Nassschnee



2200m

Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Vorsicht vor schwachem Altschnee.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m etwas an. Bodennahe Schwachschichten können besonders an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt noch ausgelöst werden, dies vor allem mit grosser Belastung.

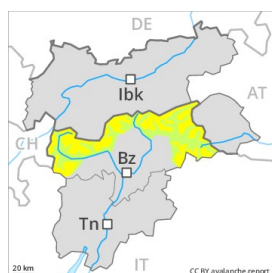
Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen vor allem unterhalb von rund 2200 m. In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 21.02.2019



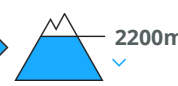
Altschnee



1800m



Nassschnee



2200m

Vorsicht vor schwachem Altschnee. Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Bodennahe Schwachschichten können besonders an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt noch ausgelöst werden, dies vor allem mit grosser Belastung. Schwachschichten im Altschnee können auch an sehr steilen Sonnenhängen vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden, v.a. am Nachmittag. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

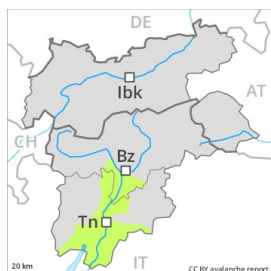
gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht später auf als am Vortag. Dies in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen vor allem unterhalb von rund 2200 m. In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 21.02.2019



Altschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an. Lawinen können vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb der Waldgrenze. Dies vor allem an steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.